

FREIBERUFLER-TICKER vom 30.08.2013

1. Forschungsprojekt „Bestandserhebung Neue Arbeitsmigration“

Im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) führt Minor-ProjektKontor für Bildung und Forschung e. V. derzeit das Projekt „Bestandserhebung Neue Arbeitsmigration“ durch. Die Studie soll eine Erhebung und Analyse aller in Deutschland derzeit aktiven Strukturen, Projekte und Programme für die Integration von Arbeitsmigrant/innen aus Spanien und anderen EU-Staaten leisten. Die Untersuchungsergebnisse sollen zur Beschreibung erfolgreicher Integrationsmodelle und –methoden sowie zur Entwicklung von Empfehlungen für fachliche, regionale und transnationale Zusammenarbeit beitragen. Die Bestandserhebung wird ihre Ergebnisse durch wissenschaftliche Publikationen, Informationsmaterialien für Fachkräfteinitiativen und durch eine bundesweite Fachkonferenz im Januar 2014 in Nürnberg bereitstellen. Sofern Ihnen diesbezügliche Fachkräfteprojekte und relevante Netzwerke bekannt sind, bittet das BAMF, den Link: www.soscisurvey.de/bena an diese weiterzuleiten.

2. Weitersteigende Integrationsleistung bei der Ausbildung

Bei den Freiberuflern ist der Anteil ausländischer Auszubildender so hoch wie in keinem anderen Ausbildungsbereich. Zudem steigt er weiter an. Nach aktuellen Angaben des Statistischen Bundesamtes lag der Wert 2011 bei knapp 9,6 Prozent. 2012 ist er weiter auf 10 Prozent angewachsen. Zum Vergleich: Über alle Ausbildungsbereiche hinweg liegt der 2012er Wert bei 5,5 Prozent. Bei Industrie und Handel beträgt er 4,9 Prozent, das Handwerk kommt auf 6,3 Prozent.

3. EU-Fördermittel für grenzübergreifende öffentliche digitale Dienstleistungen geplant

Um die grenzüberschreitenden öffentlichen digitalen Dienstleistungen weiterzuentwickeln, wird die Europäische Kommission das neue [e-SENS-Projekt](#) (Electronic Simple European Networked Services) drei Jahre lang mit insgesamt 13,7 Mio. Euro unterstützen. Im Rahmen des e-SENS-Projekts werden in 20 Ländern – darunter Deutschland – Bausteine für untereinander kompatible elektronische Signaturen, Ausweise und Dokumente entwickelt sowie die Ergebnisse laufender und bereits abgeschlossener Projekte gefestigt und auf neue Bereiche angewandt. Hierbei handelt es sich u.a. um das Projekt [epSOS](#), mit dem die grenzübergreifende Interoperabilität elektronischer Patientendatensysteme ermöglicht wird und somit z.B. elektronische Rezepte auch in ausländischen Apotheken eingelöst werden können. Weitere Projekte sind [PEPPOL](#), welches Unternehmen bei den Verfahren der

